

**Ingrid Kokott, Parteigruppenorganisator,
VEB Robotron Oelsnitz:**

Große Leistungen sichern den Frieden

Unsere Jugendbrigade, in der ich als Mechanikerin arbeite, trägt den verpflichtenden Namen „Adolf Hennecke“ und hat eine hohe Verantwortung bei der Endmontage der begehrten Kleinschreibmaschine „Erika elektric“. Den Namen Adolf Hennecke tragen wir, weil der Bergmann Adolf Hennecke mit seiner heroischen Arbeitsleistung schon vor 38 Jahren als Kommunist und Kämpfer der Zukunft zugewandt war, der durch täglich hohe Leistungen auch für unsere Zukunft grundlegende Voraussetzungen schuf. Damals stand der Auftrag, das tägliche Brot durch bessere Arbeitsleistungen zu sichern. Heute setzen wir das Werk unseres Vorbildes Adolf Hennecke fort, indem wir täglich mit hohen Produktionsleistungen den Sozialismus stärken und der Menschheit den Frieden sichern helfen.

Unsere Jugendbrigade hat sich im Zeitraum der letzten 5 Jahre nicht nur an vielen Brennpunkten der materiellen Produktion bewährt, indem durch ständige Qualifizierung der Kollektivmitglieder dem neuen Produktionsprofil unseres Werkes Rechnung getragen wurde, sondern unser Kollektiv hat vor allem in der politisch-ideologischen Arbeit zur weiteren Vertiefung des Erkenntnisprozesses „Je stärker der Sozialismus - desto sicherer der Frieden“ durch das Wirken der Kommunisten dazu beigetragen, das politische Motiv unserer täglichen Arbeit bei allen Werktätigen auszuprägen.

Mobilisiert durch die guten Ergebnisse in unserer Volkswirtschaft in Vorbereitung des XI. Parteitages und den Willen, unsere Republik im Kampf um den Frieden ökonomisch zu stärken, gelang es, die täglichen Leistungen zu überbieten. In der im August 1985 durchgeführten Friedensschicht fertigten wir 120 Kleinschreibmaschinen. Im September wurde dann diese Zahl zur Dauerleistung und konnte bis Jahresende weiter gesteigert werden. Nach einem Aufruf unserer Jugendbrigade an alle Kollektive, die an der Produktion der „Erika elektric“ beteiligt sind, wurden durch die Bereitstellung der erforderlichen Einzelteile und Baugruppen die Voraussetzungen geschaffen, den Plan zu überbieten. Das ist das Ergebnis des ständigen aktiven Wirkens unserer Kommunisten zur Mobilisierung der Brigademitglieder für die Lösung der festgelegten Aufgaben. So konnte unser Plan 1985 mit 1000 Maschinen übererfüllt werden.

Zu Ehren des XI. Parteitages unserer Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands will unser Kollektiv mit

dazu beitragen, die Planaufgaben des Betriebes bis zum 31. März 1986 mit einer Tagesproduktion an industrieller Warenproduktion überzuerfüllen. Das sind zusätzlich 110 Schreibmaschinen „Erika elektric“ für den Export. Das schließt aber auch die Freisetzung von Arbeitskräften für die am 1. Februar beginnende Produktion bestückter Leiterplatten für die elektronische Schreibmaschine S 6005 ein. Damit hält auch bei uns die Produktion mikroelektronischer Erzeugnisse ihren Einzug. Das wird sich in den kommenden Monaten weiter fortsetzen. Das stellt neue und für uns wiederum ungewohnte höhere Anforderungen.

Wir als Genossen einer Jugendbrigade stehen heute nicht nur bei der Erfüllung der täglichen Planaufgaben an der Spitze. Mit den persönlichen Gesprächen und im Verlauf der Parteiwahlen ist es gelungen, die Vorbildwirkung der Kommunisten, ihre Standhaftigkeit und ihre Massenverbundenheit weiter zu erhöhen.

Wort und Tat der Genossen zählen

Von grundlegender Bedeutung für die tägliche Parteiarbeit ist die wirksame politische Einflußnahme auf alle Mitglieder der Jugendbrigade, das aktive Wirken der Genossen, um anhand der aktuell politischen Ereignisse die Politik unserer Partei allen verständlich zu machen. Mit Wissen, Überzeugungskraft und Parteilichkeit, gepaart mit Geduld und Beharrlichkeit, wollen wir die Vorzüge der sozialistischen Gesellschaft in der täglichen Arbeit jedem einzelnen Werktätigen immer wieder bewußtmachen. Das kann nur erreicht werden, wenn es noch besser gelingt, mit den Parteigruppenversammlungen einen Beitrag zur Bildung und Erziehung, zur Information und Argumentation, zur Aufgabenstellung, Rechenschaftslegung und Kontrolle in der Parteiarbeit zu leisten.

Für eine erzieherisch wirksame Versammlung ist es notwendig, konkrete Kenntnisse der Haltungen, Positionen und Aktivitäten der Genossen bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse zu haben. Vor allem die persönlichen Gespräche trugen dazu bei, die Vorbildrolle und die Leistungen der Genossen einzuschätzen und in den Mitgliederversammlungen offen darüber zu diskutieren. Das führte zu einer kämpferischen, kritischen und kameradschaftlichen Atmosphäre in den Zusammenkünften unserer Parteigruppe.

Die Parteigruppenversammlungen werden kollektiv vorbereitet, und viele Genossen sind daran beteiligt. Ich werde dabei die Anleitungen der Gruppenorganisatoren durch die Leitung der Grundorganisation aus und erläutere die Beschlüsse unserer Partei. Der Agitator der Parteigruppe macht dann alle Genossen mit aktuell-politischen Ereignissen der Innen- und Außenpolitik vertraut. Dadurch gelingt es, einheitliche Haltungen auszuprägen und es bietet